

Bürger für Beethoven
Kurfürstenallee 2-3, 53177 Bonn
info@buengerfuerbeethoven.de

Medienmitteilung 20/2022
21. November 2022

BEETHOVEN-BONNENSIS-PREISTRÄGER 2022

Die BÜRGER FÜR BEETHOVEN haben bei einem Preisträgerkonzert im Kammermusiksaal des Beethoven-Hauses die Preise ihres Jugendmusikwettbewerb BEETHOVEN BONNENSIS 2022 verliehen. Der Wettbewerb findet seit 2003 statt. Teilnehmen können junge Musiker, die zum Zeitpunkt des Wettbewerbs im Alter von 13 bis 20 Jahre sind und noch nicht in einer musikalischen Berufsausbildung stehen.

Auch am 20. Wettbewerb beteiligten sich junge Musiker aus ganz Deutschland. Dabei wurden folgende Preis vergeben:

- Den 1. Preis in der Solo-Wertung erhielt die 19-jährige Sängerin Herva Novaku aus Nordhorn. Sie hatte bereits 2020 die Sonderauszeichnung „Neue Musik“ gewonnen.
- Der 2. Preis in der Solo-Wertung ging an die 18-jährige Pianistin Yuka Hauser aus Heidelberg.
- Den Preis für die beste Beethoven-Interpretation erhielt die Sängerin Laura Steckert (19) aus Ubstadt-Weiher in Baden-Württemberg. Sie erhielt auch den 2. Preis des von Susanne Kessel gestifteten Sonderpreises „Neue Musik“
- Der 1. Preis des von der Bonner Pianistin Susanne Kessel gestifteten Sonderpreises „Neue Musik“ ging an die 17-jährige Pianistin Elina Gretschmann aus Berlin.
- Die Ensemble-Wertung gewann das „Yukawa-Duo“ aus Bonn mit dem erst 14-jährigen Geiger Akichika Yukawa und der 17-jährigen Cellistin Nelika Yukawa, die vor zwei Jahren für die beste Beethoven-Interpretation ausgezeichnet worden war.

Die insgesamt mit fast 2.500 Euro dotierten Preise vergab eine Jury mit bekannten Musikern und Musikpädagogen aus der Bonner Region. Ihr gehörten an: Robert Ransburg (Vorsitz und ehem. Geiger im Beethoven Orchester Bonn), Marco Medved (Chorleiter der Oper Bonn), Elisabeth Quint (Cellistin), Peter Bortfeldt (Klavierdozent an der Musikhochschule Frankfurt a. M.), Amelie Bertlwieser (Solo-Klarinettistin im Beethoven Orchester Bonn) und als Projektleiterin Veronica Wehling (Geigerin im Beethoven Orchester Bonn).

„Es ist wirklich faszinierend, welche musikalische Reife diese jungen Künstler mitbringen und wie gut sie ihre Instrumente beherrschen“, sagte Veronica Wehling, die als Vorstandsmitglied der BÜRGER FÜR BEETHOVEN den Wettbewerb organisierte. Auch der Vorsitzende der BÜRGER FÜR BEETHOVEN Dr. Stephan Eisel zeigte sich begeistert vom hohen Niveau der Beiträge der Jugendlichen: „Die bundesweite Teilnahme an unserem Wettbewerb ist auch eine Auszeichnung für die Beethovenstadt Bonn.“

Der Wettbewerbsname BEETHOVEN BONNENSIS erinnert daran, dass Beethoven noch in Wien Briefe so unterschrieben hat und damit die Verbundenheit mit seiner Geburtsstadt unterstrichen hat. Der Wettbewerb wird auch 2023 wieder ausgeschrieben werden.